

745B Krönung im Affenreich.

Die Geschichte für Klasse 5k, Gruppe: **Blue Skys**

Die Aufregung war ungeheuer gross im Affenreich. Es wimmelte nur so von Stammesmitgliedern in den fünf grossen Versammlungsbäumen auf dem Versammlungsplatz. Man würde heute einen neuen Affenkönig wählen. Dieses Ereignis gab es nicht alle Jahre. Der letzte, alte Affenkönig namens Kulu wurde von allen sehr geliebt, weil er gerecht und zum Wohle seines Stammes regiert hatte. Jedoch hatte er das Pech dass er versuchte, den Todfeind der Affen, den Löwen Simba mit einem Ast zu erschlagen. Doch Kulu hatte sich überschätzt. Der Löwe war schneller und stärker, so dass für Kulu nur ein Biss in sein Genick und damit ein schneller Tod blieb. Der Stamm trauerte wie bei den Affen üblich zwei Tage lang, dann setzte sich der Rat der Grauköpfe zusammen und beschloss, sofort einen neuen Affenkönig zu wählen.

Der Chef der Grauköpfe, es waren die sechs ältesten und erfahrensten Affen, begann feierlich mit einer Rede:

„Liebe Stammesmitglieder, wir alle trauerten um Kulu. Aber es ist bei uns Sitte, dass wir sofort zur Wahl eines neuen Königs schreiten müssen. Um den Titel eines Königs unseres Stammes haben sich beworben:

- 1.) Unser Mitbruder **Kongo**, der sich bei uns sehr gut eingelebt hat (die Affen hatten ihn vor Jahren als Menschenkind im nahen Dorf, zusammen mit seinem Zwillingbruder Bobo, geklaut!). Er kam als kleines **Menschlein** zu uns, hat sich bei uns gut eingelebt, brachte uns bald viele nützliche Dinge bei und will nun unser **Affenkönig** werden.*
- 2.) Unser Mitbruder **Bobo**. Er kam zusammen mit Kongo, seinem **Zwillingbruder** zu uns. Er ist aber leider bisher nur durch viel Schabernack aufgefallen und durch einige **böse** Streiche. Aber auch er wird sich nach den Bedingungen der Affen-Königswahl bewähren müssen.*

*König wird nach altbekannter Regel, wer zuerst eine ***Magische Orchidee*** findet und uns diese auf den Versammlungsplatz vorweisen kann. Das zeugt von grosser Geschicklichkeit und wird dem Stamme der Affen viel Nutzen bringen. Lasst uns also zusammen den beiden Königskandidaten viel Glück wünschen, dass sie die ***Magische Orchidee*** schnell finden mögen.“*

In der Affenrunde startete sofort ein eifriges Schwatzen und Diskutieren, wer wohl von den beiden Kandidaten die schöne Orchidee zuerst finden und damit der nächste König des Affenclans werden würde.

Die meisten der Affen hofften sehr, dass es nicht der böse Bobo sein würde. Denn von den Zwillingen war Kongo besser geeignet. Und es gab viele Affen, die unter den bösen Streichen seines Zwillingsbruders sehr gelitten hatten. Dazu lag Bobo meistens faul an der Sonne und tat nichts, was dem Affenclan Nutzen gebracht hätte. Kongo hingegen brachte immer wieder gute Ratschläge zurück, wo es gute Bäume voller beliebter Früchte zum Naschen gab. Er teilte gerne sein Wissen mit seinen Mitbrüdern, wogegen Bobo sich meistens leise davon schlich und die Früchte selber von den Bäumen ass, ohne sie mit seinen Mitbrüdern und Mitschwestern zu teilen. Bei dieser Prüfung durfte jedoch nach geltender Regel keiner der Affen einem der Königskandidaten helfen, die **Magische Orchidee** zu finden.

So gab der Chef der Grauköpfe nun das Zeichen für die beiden Königsanwärter, sich auf die Suche zu machen: *„Königskandidaten Kongo und Bobo, macht euch auf die Suche nach der *Magischen Orchidee*, so wie es auch immer vorher war: Achtung, fertig, los!“*

Der ganze Affenclan schrie nun: „Hopp Kongo, Hopp Kongo!“ Kaum einer der Affen rief für den bösen Bobo, was diesen sehr wütend machte. „Wenn ich König werde“ rief er in die Baumkronen, „dann werdet ihr etwas erleben. Ihr werdet das büßen müssen!“

Auf dem Ast eines nahen Baumes hatte sich auch der Papagei Klido die ganze Versammlung angesehen. Er hatte schon mehrmals darunter gelitten, dass ihn Bobo, wenn er mit ihm zusammentraf, immer und immer wieder in den Ästen herumgejagt hatte. Nie hatte er dies vergessen, welche Ängste er jeweils bei all diesen heftigen Jagden ausgestanden hatte. Heute würde er sich dafür rächen können.

Klido hatte eine seltsame Freundschaft mit dem **Schäferhund** Pluto, der aus dem nahen Dorf stammte. Oft hatte Pluto den Papagei Klido auf seinem Rücken spazieren geführt im nahen Urwald, was beiden jeweils grossen Spass machte. So entstand eine sonderbare, tiefe Freundschaft zwischen dem Hund und dem Papagei. Auf ihren Wanderungen im Wald waren ihnen oft in einem abgelegenen Verstecken diese seltsamen schönen Blumen aufgefallen, die so wunderbar dufteten. Klido waren diese Blumen sofort in den Sinn gekommen, als er an der Versammlung der Affen davon hörte, dass der zukünftige Affenkönig eine **Magische Orchidee** finden müsse um König zu werden. Ob es sich gar um diese wunderbare Blume handelte, die die beiden Kandidaten finden mussten? Klido war überzeugt davon.

„Pluto, du hattest doch auch immer Streit mit dem Affen Bobo“ sagte Klido zu seinem Freund. Pluto bellte so laut er konnte, um dann seine Zähne zu zeigen.

„Bobo ist ein falsches Bist, kein richtiger Affe“ knurrte er.

„Dann haben wir heute die Gelegenheit, ihn reinzulegen, diesen Trottel“ gab der Papagei zurück und flatterte begeistert mit seinen bunten Flügeln. Er erzählte seinem Freund von der Versammlung der Affen.

„Dann nichts wie los! Wir helfen Kongo, dass er König wird im Affenland und nicht Bobo, dieser Lump“ knurrte Pluto.

Klido setzte sich auf den Rücken seines Freundes Pluto und ab ging die Post. Sie rannten so schnell sie konnten in den Urwald zurück. Pluto hatte seine Spür - nase dauernd auf dem Boden oder in der Luft, wo er schon nach kurzer Zeit die Witterung von Kongo aufnehmen konnte.

„Wir haben ihn bald“ blaffte Pluto und beschleunigte seinen Gang noch mehr.

„He, nicht so schnell“ jammerte Klido. „Der Wind reisst mir ja alle Federn aus den Flügeln.“

Aber insgeheim hatte Klido doch viel Spass an der tollen Jagd. Und es ging nicht lange, bis sie Kongo in den Baumwipfeln herumturnen sahen, auf der Suche nach der *Magischen Orchidee*.

„Hallo Kongo“ zwitscherte Klido in den Baumwipfel hinauf. „Warte auf uns, wir haben dir einen Rat.“ Erstaunt schaute Kongo von einem Ast herunter auf das seltsame Paar unten am Boden. „Was macht denn ihr hier?“

„Komm doch runter zu uns.“

„Ich habe keine Zeit, ich muss die Orchidee suchen, weil ich König....“

„Ja, das wissen wir doch. Wir helfen dir dabei“ zwitscherte der Papagei.

Kongo kam zu den beiden herunter und schaute sie fragend an. „Wie wollt ihr mir denn helfen? Ich suche nun schon bald eine Stunde nach der Blume.“

Pluto blaffte: „ Wir wissen, wo es eine hat. Folge uns in der Baumkrone doch einfach nach. Wir führen dich hin, zur Blue-Sky-Höhle. Dort blüht jetzt eine dieser Orchideen.“

Kongo erwiderte: „Aber die Affen dürfen uns ja nicht helfen bei der Suche.“

„Ja, sehen wir den aus wie Affen?“ lachten Pluto und Klido schallend.

Kongo schaute sie beide zweifelnd an. Dann strahlte er plötzlich: „ Ihr seid aber klug. Das stimmt, ihr seid ja nicht Mitglied des Affenclans. Dann dürft ihr mir helfen.“ Jetzt flitzten sie zu Dritt davon, schneller als der Wind.

Durch dichtes Gebüsch krochen Pluto und Klido, um endlich den Zugang zur Blue-Sky Höhle zu finden. Da hatte es Kongo etwas einfacher, der über die Baumwipfel den beiden auf der Erde nachfolgen konnte, bis er Pluto auf dem Boden laut bellen hörte. Sofort kletterte Kongo vom Baum herunter, gerade vor den Eingang einer verborgenen Höhle. Und da riss Kongo seine Augen vor Bewunderung auf.

„Da staunst du, nicht wahr Kongo. Wir beide, Klido und ich, kennen diese Höhle schon lange. Und nun folge uns zum Eingang. Siehst du diesen dornigen Busch rechts vor diesem grossen Felsen? Schau dir einmal an, was sich hinter diesem Dornenbusch verbirgt!“

Das war kein Problem für Kongo. Sofort stieg er blitzschnell auf einen Baum, der seine Äste über den Dornenbusch hängen liess. Ohne einen Kratzer zu erleiden, konnte er hinter den spitzen Dornen eine wunderbare, leuchtende Orchidee erkennen. „Das ist....., das ist ja die *Magische Orchidee*. Ich habe sie gefunden!“

„He Kongo, wer hat sie gefunden?“

„Ach ja, ihr habt sie ja gefunden, das ist richtig. Ihr habt sie mir gezeigt. Ich danke euch dafür von Herzen.“ Kongo umarmte Klido und Pluto herzlich.

„Es ist sicher besser, du wirst Affenkönig und nicht dieser Bobo, der lausige Kerl.“

Es gab ein Riesenfest beim Affenclan, als Kongo mit der *Magischen Orchidee* zum Clan zurückkehrte. Und Bobo? Was hatte er in dieser Zeit gemacht. Bobo hatte auf einem Baumwipfel in der Sonne gelegen und gedacht: „Kongo wird die *Magische Orchidee* nie und nimmer finden. So muss ich auch nicht suchen und werde trotzdem König des Affenclans“. Wie er sich getäuscht hatte. Denn eine erste Handlung des neuen Königs Kongo war, dass Bobo zurück ins Dorf geschickt wurde und den Affenclan verlassen musste. Zu viel Unfug und zu viel Faulheit lohnen sich halt nie.